



Automobile Klassiker wie der Ford Capri 1700GT von 1969 schneiden in der Mängelliste meist gut ab.

Werkfoto: Ford

# „Automobile Schätzchen“ gut gepflegt

## Die Mängelbilanz der geprüften Oldtimer fällt positiv aus

Die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger KÜS verglich bei ihren in 2008 ausgeführten 2,3 Millionen Hauptuntersuchungen die Mängelbilanzen aktueller Fahrzeuge mit denen der geprüften Oldtimer. Ergebnis: Die meisten Eigentümer pflegen ihre historischen Fahrzeuge gut.

In der Kategorie „ohne festgestellte Mängel“ blieben die „Oldies“ mit 47,5 Prozent nur knapp unter der 48,8 Prozent-Durchschnittsquote aller untersuchten Fahrzeuge. Fast

jeder zweite Autoveteran erhielt also die Plakette ohne Nachbesserung. In der Kategorie „geringe Mängel“ landeten die Oldies hingegen mit 42 Prozent deutlich hinter den 33,9 Prozent der jüngeren Konkurrenz. Bei den geprüften Fahrzeugen mit „erheblichen Mängeln“ schnitten die Automobilklassiker mit 12,3 Prozent Anteil aber besser ab als jüngere Fahrzeuge (17,5 Prozent). Für Christoph Diwo, Technischer Leiter der KÜS, aber immer noch zu viel: „Die Annahme, historische Fahrzeuge seien durch intensive Pflege und Wartung in

einem Top-Zustand, stimmt also nur bedingt“. Auch die Mängelverteilung in den einzelnen Gruppen vermittelt interessante Einblicke. Bei Sichtverhältnissen, Bremsanlage, Beleuchtung und elektrischen Anlagen sowie dem Fahrwerk schneiden die historischen Fahrzeuge in der Mängelbilanz besser ab als der Durchschnitt. 18,1 Prozent der modernen Autos wiesen Bremsmängel auf, hingegen nur 13,1 Prozent der Oldies. Bei den Mängelgruppen „Lenkung und Umweltbelastung“ haben von den aktuellen Fahrzeugen durch-

schnittlich 14,8 Prozent Mängel, bei den Oldtimern sind es mit 29,3 fast doppelt so viel.

Eine Trennlinie zieht Diwo zwischen den hervorragend gepflegten „automobilen Schätzchen“ und den durch ihr Alter von mehr als 30 Jahren zur Oldie-Gruppe zählenden Gebrauchsfahrzeugen: „Die einen werden liebevoll und mit viel Einsatz gepflegt, die andere Gruppe wohl eher wegen der Ermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer gefahren“, erklärt er Unterschiede im Pflege- und im technischen Zustand.